



SANDSTEIN

Post für Partner

SCHWEIZER

seit 2009

Neues aus der Nationalparkregion Sächsische Schweiz

regional · aktuell · weltoffen





Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 4 | Wir sind: Nationalparkregion! | 20 | Wie läuft es bei der Pflanzaktion Pirna 800? |
| 6 | Neu dabei: Hollerbusch Naturwaren bereichert „Gutes von hier.“ | 21 | Saubere Elbwiesen – gemeinsam fürs Gemeinwohl |
| 7 | Warum kurze Rückblicke bis zum Jahresende aufheben? | 22 | Nachhaltigkeits-Schulung für Sie und Ihr Team |
| 8 | LEADER-Fördermittelbescheid für den neuen „Generationenspielfeld“... | 22 | Müllberäumung Strand am FND |
| 9 | Neues Spielparadies am Zirkelstein! | 23 | Nationalparkscheune in Hinterhermsdorf – „Entdeckungsreise in die Pflanzenwelt der ...“ |
| 10 | Lettische Delegation auf Info-Reise in unserer Region | 23 | Saisonstart im „Kleinen Sendig“ – Genuss unter freiem Himmel |
| 12 | Erstes Vernetzungstreffen vor der Saison | 24 | Stadtradeln in Pirna |
| 13 | Das Brauhaus Pirna lädt zum 1. Pirnaer Bierfest ein! | 24 | Ein Glückstag... |
| 14 | Jahresrückblick | 25 | Wiedereröffnung Lichtenhainer Wasserfall |
| 16 | Schönste Wiese des Elbsandsteingebirges | | 100 Jahre Pflanzgarten und Heimatmuseum Stadt Wehlen |
| 17 | Behutsam gemeinsam Verantwortung tragen | 26 | Rezept des Monats Zickenburger |
| 18 | Neue Aussichtsplattform FÉNIX bei Hřensko eröffnet | 28 | Termine, Veranstaltungen |

26. SELLNITZFEST Das Familienfest in der Natur

ganztägig: vielerlei betreute Aktivstationen für Kinder, Aktiver Rangerstand, Kräuterinfos, Imkerei, u. v. m.

**Sonntag,
15.6.2025
11–17 Uhr**
auf der Sellnitz
am Lilienstein



die Seite drei...

Editorial

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte; Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.“ *Eduard Mörike*

Nach dem etwas durchwachsenen Osterstart gab es doch reichlich Sonne für unsere Gäste und ihre Gastgeber. Die Saison ist eröffnet. Die touristische Infrastruktur wurde getestet. Da war alles dabei, von vollen Straßen, Zügen und Fähren bis zu aufwendigen Rettungseinsätzen in der Felsenwelt. Mit viel Gast geht auch einher, dass viel gerettet werden muss. Vorsicht gilt auch bei uns, im vermeintlich kleinen Elbsandsteingebirge, wie auch anderswo.

Allseits besteht große Erleichterung, dass sich das „blaue Band der Elbe“ bei Bad Schandau für fast alle wieder unkompliziert queren lässt, auch wenn weiterhin die Wanderbusse in rechts und links-elbisch getrennt verkehren, dafür aber mit mehr Fahrten. Testen sie die neuen Angebote. Im Juni erscheint dazu ein Extraschweizer zur neuen „Mobilität“! Gut zu wissen, dass mit „gewohnter Brücke“ und gewohnt viel Besucherandrang sich intensiv des Themas „ruhender Verkehr“ gewidmet wird. Auf dass die Wiesen in unserer Region nicht zu Parkplätzen werden, sondern zu Augen- und Bienenweiden. Ostern hat uns da leider andere Bilder geliefert.



Die Magie der Schrammsteinkette ist unübertrefflich. Sonnenuntergänge sollte man nur außerhalb der Hauptbesuchszeiten planen.

Ansonsten erwacht das rege Leben in unserer Region. Freuen wir uns über neue Spielplätze, erste Bierfeste, Entdeckungsreisen in die heimische Pflanzenwelt, der Lichtenhainer Wasserfall ist endlich wieder aktiv und, und, und...

Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Fülle und Bandbreite Projekte und Kooperationen nach Außen treten. Sie machen Mut und Hoffnung, alles Dinge, die wir aktuell sehr nötig haben.

Alles neu macht der Mai - lassen Sie sich anstecken von der Energie und Lebenslust des Wonnemonats!

Ihre Ulrike Roth und Jörg Weber

Ulrike Roth *Jörg Weber*
Verein Landschaf(f)t Zukunft e.V. und Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Nationalparkregion
Sächsische Schweiz



Wir sind: Nationalparkregion!

„Bewirtschaften. Bewahren. Gestalten“
Kurz vor Ostern luden wir öffentlich zur Vorstellung des **Jahresberichtes 2024** und Ausblick 2025 in das Walderlebnis-Zentrum Leupoldishain ein. Über 70 Interessierte folgten gespannt den Ausführungen. Der Jahresrückblick „Bei uns“ fasst alles gut zusammen.



Unser **Wollfest** hat seine 19. Auflage perfekt gemeistert! Das Traumwetter vom letzten Aprilsonntag lockte über 1.000 Besucher in den Garten des NationalparkZentrums. Wolle ist nicht gleich Wolle und Schaf nicht gleich Schaf. Die vielfältigen Produkte von Filz bis Wolle wurden angeboten bis hin zur Tierschau. Nicht zu vergessen, das Schaf ist der perfekte Landschaftspfleger.



Horstschutz in der Felsenwelt:

Schon über viele Jahre schützen Kletterer und Nationalpark Uhu, Wanderfalke und Schwarzstorch vor Störungen in der Brutzeit. Speziell an Klettergipfeln sind dann Kletterwege tabu. Zum Schutz der Tiere werden Horstschutzzonen eingerichtet. Spezielle Schilder sind unübersehbar. Wir bitten eindringlich um Einhaltung der Sperrzeiten. Vielen Dank.



35 Jahre Nationalpark Sächsische Schweiz

Sachsenforst



25 Jahre Nationalpark
Böhmisches Schweiz
35 Jahre Nationalpark
Sächsische Schweiz

Nationalpark
Sächsische Schweiz

Wir unterstützen gerne: Die 10 Apfelbäume auf dem Weg zum Pfaffenstein wurden 2021 von einer IT-Firma gesponsert und gepflanzt. Gemeinsam mit dem Bauhof Königstein fand am 9.4. ein Pflegeeinsatz statt. Hier wurde vom Vandalismus oder gut gemeinter Pflege an manchen Bäumen falsch geschnitten. Der Bauhof hat korrigierend eingegriffen und die Pfähle und die Halterung erneuert.



Einmal mehr erlebten unsere **Volunteer Ranger** kürzlich mit den Rangern Marko und Frank von der Nationalparkwacht, wie vielfältig die Natur ist und was sie für ihren Erhalt tun können. Auf der Sellnitz am Fuße des Liliensteins kamen sie zusammen, um den Obstbaumschnitt praktisch zu lernen und eine Benjeshecke zu bauen.



Bitte gebt Acht! Fehlende Niederschläge und Windböen führen auch in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz zu einer besonders hohen Waldbrandgefahr. Die humusarmen Sandböden können kaum Wasser speichern. Die Nadelstreu verrottet nur langsam und liegt trocken auf dem Boden. Heißt: Jeder Funke, ob von einem illegalen Feuer, einer Zigarette oder einem Kocher kann zu einem großen Brand führen.



Silke Gorny,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



Neu dabei: Hollerbusch Naturwaren bereichert „Gutes von hier.“



Unser neuer Netzwerkpartner stellt sich vor: In unserem Naturwarenladen Hollerbusch am Markt in Bad Schandau bieten wir seit 17 Jahren eine liebevoll zusammengestellte Auswahl an Biokräutern, Teemischungen und Gewürzen, unsere Bad Schandauer Kräuterkissen, Naturkosmetik, Räucherwerk, Büchern, Bio-Saatgut und viele schöne Dinge für ein Leben im Einklang mit der Natur an.

Wir sind stolz auf über 50 eigene Bio-Kräuter-, Früchte-, Schwarz- und Grüntee-mischungen sowie mehr als 20 verschiedene Kräuterkissen. Ergänzt wird unser Sortiment durch hübsch verpackte Badesalze, Liköransätze, Gewürze und vieles mehr – alles mit Liebe von Hand hergestellt. Im vergangenen Jahr haben wir in unserer Kräuterwerkstatt fast eine Tonne getrocknete Kräuter, Körner und Dinkelspreu

verarbeitet – selbstverständlich in bester Bioqualität. Tendenz steigend! Besonders freuen wir uns darüber, auch zahlreiche regionale Produkte anbieten zu können, deren Nachfrage ebenfalls stetig wächst.

Seit Anfang 2024 erweitern wir unser Angebot um ein ausgewähltes Bio-Lebensmittelsortiment, darunter frisches Obst und Gemüse, Getränke, Aufstriche, ein umfangreiches Sortiment an glutenfreien Produkten und vieles mehr. Wir bemühen uns, die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden bestmöglich zu erfüllen und freuen uns jederzeit über Anregungen. Bereits seit 2013 betreiben wir zudem einen Onlineshop – eine wunderbare Möglichkeit, unsere Produkte auch über die Region hinaus zugänglich zu machen. Gern fertigen wir individuelle Präsente, Gastgeschenke und Gutscheine an. Unsere Produkte sind mittlerweile bei immer mehr Netzwerkpartnern in der Region erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hollerbusch Naturwarenladen

Inhaberin Konstanze Bittner
Marktplatz 11, 01814 Bad Schandau
Telefon: 035022 927410

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag ganzjährig 10 – 18 Uhr
www.hollerbusch-naturladen.de

Ulrike Junker,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



Warum kurze Rückblicke bis zum Jahresende aufheben?

Des einen Freud ist des anderen Leid: Am 22. März 2025 machte der Frühling seinem Namen alle Ehre – strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Trotz des verlockenden Wanderwetters „verirrten“ sich zahlreiche Gäste auf die Tourismusbörse in Bad Schandau. Nicht zuletzt angelockt vom kleinen, feinen Regionalmarkt im Herzen des Nationalparkhauses. Sieben Partner des Netzwerks „Gutes von hier.“ präsentierten ihre Produkte und

standen den Besuchern mit fachkundigen Auskünften zur Seite. Dabei waren unter anderem Hofkultur Lohmen, Imkerei Familie Thiele, Kathleen's Fruchtaufstriche und die Ottendorfer Hütte. So begleiteten Süße Versuchungen im Glas, liebevoll gefertigte Unikate und eine Fülle an Informationsmaterial die Gäste nach Hause.

Für das leibliche Wohl sorgten ebenfalls Netzwerkmitglieder: das Parkhotel Bad Schandau und das Brauhaus Zum Gießler.



links:
Landgut
Kemper &
Schlomski

links unten:
Agrargenos-
senschaft
Polenztal e.G.

Tourismus-
börse in Bad
Schandau

rechts:
Brauhaus/
Destillerie Pirna

rechts unten:
Rene Hickmann
von PirBee



Sten Eibenstein,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



LEADER-Fördermittelbescheid für den neuen „Generationenspielplatz“...



Landrat Geisler übergibt den LEADER-Fördermittelbescheid im Sebnitzer Ortsteil Schönbach

... in Sebnitz OT Schönbach

Ein Wunsch von Anwohnern wird endlich Realität. Dank der europäischen LEADER-Förderung und den Eigenmitteln der Großen Kreisstadt Sebnitz kann das Vorhaben „Generationenspielplatz Schönbach“ umgesetzt werden.

Landrat Michael Geisler übergab am 1. April einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 139.000 € an Oberbürgermeister Ronald Kretschmar. Zahlreiche Bewohner waren ebenfalls bei dem freudigen Ereignis dabei. Alle hoffen nun auf eine schnelle Umsetzung des Generationenspielplatzes.

Neben den Einwohnern sollen auch Gäste der Region von dem Spielplatz profitieren. Die Lage des neuen Platzes liegt unmittelbar an einem Rad- und Wanderweg.

Das Regionalmanagement Sächsische Schweiz begrüßt das Vorhaben sehr, da es auf die Belebung der ländlichen Ortschaften abzielt und alle Altersgruppen einbindet.

LEADER-Mittel sind europäische Fördermittel, welche durch den Freistaat Sachsen kofinanziert werden.

www.landschaftzukunftev.de

Sascha Martin,
ZirkelsteinResort GmbH



Neues Spielparadies am Zirkelstein!



Große Freude bei den kleinsten Gästen im ZirkelsteinResort: Nach zwei Jahren ohne eigenen Spielplatz konnte nun mit finanzieller Unterstützung von **LEADER-Fördermitteln** ein toller Holzspielplatz eröffnet werden.

Im Gegensatz zu seinem maroden Vorgänger bietet das neue Kinderparadies nun sichere Spielgeräte und jede Menge Abwechslung. Dabei gliedert sich der neue Spielplatz in zwei Bereiche. Im oberen Teil können die kleinsten Spielgäste im Sandkasten per Seilwinde Sand fördern. Kleine Schafe fungieren als Wipp-Elemente und eine Sitzgruppe lädt zum Picknick

ein. Versteckspielen darf natürlich nicht fehlen, darum wurde auch an eine Spielhütte gedacht. Zutritt für Erwachsene natürlich streng verboten! Per Edelstahlrutsche geht es hinab zum unteren Bereich des Spielplatzes. Hier wartet auf alle Kletterspezialisten eine Kombination aus drei großen Holzkegeln, die mit Kletterelementen verbunden sind (im Bild). Sollte es doch einmal zu wild zugehen, sorgt ausreichend Rindenmulch als Fallschutz für Sicherheit. Neben den Kletterkegeln finden die kleinen und großen Entdecker noch eine Doppelschaukel und ein Reck-Element in drei verschiedenen Höhen vor. Das Besondere am neuen Spielplatz sind die natürlich gewachsenen Robinienstämme, aus denen alle Elemente zusammengesetzt sind. Die Hölzer wurden am Stück zum Standort transportiert und erst vor Ort bearbeitet. Dabei entsprechen natürlich alle Geräte aktuellen Spielplatznormen und sind dementsprechend mit Nachweisplaketten versehen.

Der neue Spielplatz steht nicht nur den Gästen des ZirkelsteinResort zur Verfügung, auch alle Wanderer und Anwohnerfamilien sind jederzeit auf der frei zugänglichen Anlage am Fuße des Zirkelsteinfelsens willkommen.

www.zirkelsteinresort.de

Silke Gorny,
Regionalmanagement Sächsische Schweiz



Lettische Delegation auf Info-Reise in unserer Region – ...



... inspirierender Austausch auf Augenhöhe

Eine Delegation des Lettischen Beratungs- und Bildungszentrums für ländliche Gebiete aus der Region Jelgava war vom 19. bis 23. März zu Gast in unserer Region. Während einer abwechslungsreichen Exkursion erhielten die 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielfältige Einblicke in das Leben, Arbeiten und Wirtschaften im ländlichen Raum.

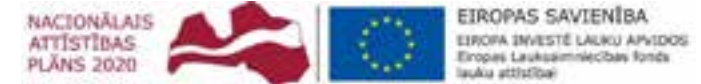
Im Fokus der Bereisung standen direkte Gespräche mit lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern. Dabei ging es vor allem um Fragen wie: Wie gestaltet sich die wirtschaftliche Situation in unserer ländlichen Region? Wie werden Kunden gewonnen, welche Strategien kommen bei der Verkaufsförderung regionaler

Produkte zum Einsatz und welche Rolle spielt der Tourismus? Auch Kooperationen und Netzwerke, wie etwa unser Zusammenschluss „Gutes von hier.“, stießen auf großes Interesse.

In persönlichen Begegnungen mit engagierten Akteurinnen und Akteuren aus unserem Netzwerk konnten die Gäste hautnah erleben, was unsere Region auszeichnet: Innovationskraft, Zusammenarbeit und eine starke Verbundenheit mit dem Standort. Insgesamt wurden bei bestem Frühlingwetter 25 spannende Stationen besucht – von landwirtschaftlichen Betrieben über Manufakturen bis hin zu touristischen Angeboten:

PirBee Pirnaer Stadtimker – Hotel Zur Post Pirna – Landhandel Cotta – Spindlerhof Döbra – 5. Landmarkt Alte Schule

... Fortsetzung



Ruppendorf – Schäferei und Spinnstube Drutschmann Reichstädt – Brauerei, Destillerie und Brauhaus Zum Giesser Pirna – Milchhof Fiedler Dorf Wehlen – Pasta Lucia Nudelmanufaktur und Manufakturhotel Stadt Wehlen – Zwischenstopp auf der Bastei – Parkhotel Bad Schandau – Mobilität in der Sächsischen Schweiz: Fahrten mit der Fähre, mit der Kirnitzschaltbahn und dem historischen Personenaufzug & Möglichkeiten der Gästekarte mobil – Proviantomat/regionale Lebensmittel 24/7 – Tourismusbörse im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz – Nationalpark Sächsische Schweiz – Mühle & Bäckerei Schmilka und Bio-Refugium – Bio-Restaurant Strandgut Schmilka – Ermisch Forellen- und Lachszucht Neustadt/Sa.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben – durch ihre Expertise, Offenheit und Gastfreundschaft. Die Delegation zeigte sich beeindruckt von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit vor Ort, dem hohen Fachwissen sowie der herzlichen Aufnahme durch die Gastgeber.

Für beide Seiten war dieser Besuch ein wertvoller Erfahrungsaustausch, der neue Perspektiven eröffnet hat.

Vielleicht ergibt sich in Zukunft die Möglichkeit, der Einladung nach Lettland zu folgen, um auch dort Einblicke in das ländliche Leben und die regionalen Entwicklungen zu gewinnen.

Rico Manns,
Projektkoordinator Parkraummanagement



Erstes Vernetzungstreffen vor der Saison zum Thema ruhender Verkehr

Am 08.04.2025 gab es ein erstes Vernetzungstreffen im Rathaus Bad Schandau. Teilnehmer dieser Veranstaltungen waren die Ordnungsämter der Städte Hohnstein, Sebnitz und Bad Schandau sowie Vertreter der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz, des Landschaft(f)t Zukunft e. V. und der Polizei.



Schwerpunkt dieses Zusammentreffens war die Vernetzung unter den Teilnehmern und die Besprechung der anstehenden Saison. Diskutiert wurde über ein einheitliches System, das die Bezahlung mit dem Smartphone ermöglicht, und die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten, die zusätzlich zu Münzgeld auch Geldkarten akzeptieren.

Des Weiteren standen das leidige Thema Falschparker und wildes Campen auf der Tagesordnung. Hierbei wurde viel Fachwissen untereinander ausgetauscht und man merkte schnell, ein kurzes Treffen reicht nicht aus, um alle Themen sachgerecht zu besprechen. Daher ist ein weiterer Termin nach der Saison in Planung.

Exkurs Verkehrs- und Parkleitsystem

Durch die Wiedereröffnung der Elbbrücke in Bad Schandau hat sich die Parksituation an den flussnahen Parkflächen in der Stadt deutlich entspannt. Daher konnten in den letzten Tagen die Parkplätze oberer und unterer Elbkai mit Detektoren ausgestattet werden. Ebenso soll zeitnah der Parkplatz in Schmilka mit Technik ausgestattet und die dazugehörigen Gateways angebracht werden. In einem nächsten Schritt ist vorgesehen, LED-Anzeigetafeln aufzustellen, die Parkplatzsuchenden die freien Stellplätze in der Stadt sowie in der näheren Umgebung anzeigen.



Brauhaus Pirna „Zum Giesser“

Das Brauhaus Pirna lädt am 17. Mai 2025 zum 1. Pirnaer Bierfest ein!

Nach Jahren der Leidenschaft für das Brauen und dem Entdecken neuer Bierwelten ist es endlich so weit: Wir präsentieren stolz das 1. Pirnaer Bierfest – ein Fest, das die Liebe zur Braukunst feiert und Bier als lebendiges Kulturgut würdigt.

Warum wir das machen –

außer weil es uns schmeckt:

Das Brauhaus Pirna hat den Trend zu Craft-Bieren und handwerklich gebrauten Spezialitäten erkannt – und auch die reiche Tradition der tschechischen Braukunst entdeckt. Daraus entstand die Idee, ein Fest zu schaffen, das deutsche und tschechische Brauereien vereint und den Austausch von Ideen und Geschmäckern fördert.

Was uns antreibt –

und was wir erreichen wollen:

- Eine jährliche Tradition etablieren, die die regionale Braukultur stärkt.
- Bierliebhabern neue Geschmackserlebnisse bieten und die Kunst des Brauens erlebbar machen.

- Regionale Brauereien und Hobbybrauer ins Rampenlicht stellen.
- Gemeinschaft und Vielfalt feiern – über Grenzen hinweg.

Was euch erwartet – neben gutem Bier natürlich:

- Über 20 Brauereien – von regionalen Favoriten bis zu innovativen tschechischen Kleinbrauereien.
- Biersommelier Jens Zimmermann führt durch die spannende Welt des Bieres.
- Ein abwechslungsreiches Musikprogramm mit Live-Bands sorgt für die perfekte Stimmung.
- Ein Foodmarkt mit einer tollen Auswahl – vom traditionellen Baumstriezel bis zu saftigen Burgern.

Seid dabei! Entdeckt neue Biere, lasst euch von der Musik mitreißen und feiert mit uns die Vielfalt und das Handwerk der Bierkultur – im Herzen von Pirna!

www.brauhaus-pirna.de



Brauhaus Pirna
Basteistraße 60 b
01796 Pirna-Copitz



Ronny Goldberg, Referent für Arten- und Biotopschutz,
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz



Alle Jahre wieder: Wo befindet sich die schönste Wiese des Elbsandsteingebirges?



Impression einer artenreichen, bunt blühenden Wiese

Wiesen liefern nicht nur Futter, sondern gehören auch zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Auch in diesem Jahr suchen wir wieder die schönsten, buntesten und artenreichsten Wiesen im Elbsandsteingebirge und den angrenzenden Landschaften. Alle Wiesennutzer, die eine mindestens 1000 m² große Wiese bewirtschaften oder pflegen,

können sich bewerben. Es ist dabei egal, ob sie landwirtschaftlich genutzt wird oder es sich um eine Wiese hinterm Haus handelt. Was zählt ist die Artenvielfalt.

Bewerbungen sollten schriftlich oder telefonisch bis zum 21.05.2025 bei der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz erfolgen. Nötig sind dafür Name und Adresse des Bewerbers (möglichst mit Telefonnummer) und Angaben zur Lage der eingereichten Fläche (Gemarkung, Flurstück). Achtung, die Wiesen dürfen zum Zeitpunkt der Bewertung in der zweiten Maihälfte noch nicht gemäht sein.

Ronny Goldberg

E-Mail: ronny.goldberg@smekul.sachsen.de
Telefon: 035022 900 635

Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Nationalparkpartner sind näher dran

Zum Standard gehören seit 2010 die Führungsangebote für Mitarbeiter von Nationalparkpartnerbetrieben. Dieses Jahr fand dies rings um den Gamrig beim Kurort Rathen statt. Die News aus dem Schutzgebiet authentisch vermittelt, das war das Ziel.



Hanspeter Mayr, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Nationalparkregion
Sächsische Schweiz



Behutsam gemeinsam Verantwortung tragen

Mit dem Sebnitzer Oberbürgermeister Ronald Kretzschmar fand kürzlich die erste Beratung zur möglichen Entnahme von Flurstücken mit kommunalen Entwicklungszielen aus dem Landschaftsschutzgebiet der Nationalparkregion Sächsische Schweiz statt, bei der die Rahmenbedingungen für eine Entnahme besprochen wurde.



Im Sebnitzer Rathaus wurden erste Flächen besprochen.

Dem produktiven Austausch auf der Ebene der Stadtverwaltung gingen Beschlüsse des Nationalparkrates, einem Gremium aller Bürgermeister der Nationalparkregion zur Nationalpark- und Forstverwaltung und zur Sicherung kommunaler Belange unter Leitung von Landrat Michael Geisler, voraus.

Im Jahr 2021 beschloss der Nationalparkrat, Verfahren zur Aktualisierung der Schutzgebietsgrenzen in der Nationalparkregion zu unterstützen und im Jahr 2024 stimmte der Nationalparkrat einstimmig dem Projektvorschlag der Nationalpark- und Forstverwaltung zur Aktualisierung der LSG-Grenzen in der Nationalparkregion zu.

Darauf aufbauend konnte die Nationalpark- und Forstverwaltung von Sachsenforst am 22. Januar dieses Jahres in Abstimmung mit dem Landratsamt in Pirna den Start des Projektes „Aktualisierung der Landschaftsschutzgebietsgrenzen in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz“ sowie die Vorgehensweise mit den Gemeinden im Nationalparkrat vorstellen und beraten.

Das Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz wurde bereits im Jahr 1956 zum Schutz als Kulturlandschaft und landesweit bedeutsames Erholungsgebiet eingerichtet. Schutz und land- oder forstwirtschaftliche Nutzung sowie Beispiele vorbildlicher Landschaftspflege sollen hier Hand in Hand gehen.

Mgr. Dana Štefáčková,
Referentin Nationalpark Böhmisches Schweiz



Neue Aussichtsplattform FÉNIX bei Hřensko eröffnet



Ein starkes Zeichen von grenzüberschreitender Zusammenarbeit: beide Nationalparkchefs eröffnen den neuen Pfad.

Am Samstag, dem 12. April 2025, wurde eine neue Aussichtsplattform am Mühlenweg im Nationalpark Böhmisches Schweiz für die Öffentlichkeit eröffnet. Diese ersetzt den bestehenden Aussichtspunkt aus dem Jahr 2023, von dem aus sich nach dem Großbrand im Jahr 2022 der Blick auf die umliegende Landschaft und insbesondere



auf die Massive der Flügelwand (Křídelní stěny) und das Prebischtor eröffnete. Der sich rasch regenerierende Wald auf der Fläche des ehemaligen Brandherdes versperrt diesen Blick schnell. Die Aussichtsplattform hingegen wird ihn für die kommenden Jahre erhalten. Ergänzt wird sie durch eine ständige Freiluftausstellung mit großformatigen Fotografien, die die Entwicklung der Landschaft in diesem Teil des Nationalparks thematisiert.

Die Plattform ist nicht nur für Fußgänger gedacht. In Richtung Mezná ist sie zum Beispiel für Eltern mit Kindern im Kinderwagen, für Besucher mit Mobilitätseinschränkungen oder für Radfahrer leicht zugänglich. Der Mühlenweg ist derzeit die Hauptverbindung zwischen Mezná Louka und Mezná am Hřensko und dem Prebischtor. An der Eröffnungsfeier nahmen die Bürgermeisterin von Hřensko Kateřina Horáková und der Direktor der Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz Petr Kříž sowie der Direktor der Nationalparkverwaltung Sächsisches Schweiz Uwe Borromeister teil.

Für die Anreise kann man die Busverbindungen nutzen und an den Haltestellen Hřensko - Pravčická brána; Hřensko - Mezní Louka oder Hřensko - Mezná aus-

... Fortsetzung



steigen. Autos können auf den Parkplätzen in Mezní Louka abgestellt werden. Die Aussichtsplattform ist etwa zwei bis drei Kilometer von den Bushaltestellen und

Parkplätzen entfernt, die zu Fuß zurückgelegt werden müssen.

www.npcs.cz



Helge Goldhahn,
Initiator Pirna 800

Wie läuft es bei der Pflanzaktion Pirna 800?



Kurze Antwort: Fast 3/8.

Was wie eine Mengenangabe in Backrezepten klingt, ist die Zahl der seit Herbst 2022 bei Pirna 800 gemeldeten Bäume. Ganz genau sind es 295. Bis 2033 sollen es so viele werden, wie Pirna dann Jahre auf dem Buckel hat. 800 zusätzliche Bäume bringen Leben in die Stadt und sorgen an heißen Sommertagen für eine hohe Aufenthaltsqualität im Freien.

Über die Geschichten, Begegnungen, Hoffnungen, (un)erfüllten Träume sagt diese Zahl wenig. Was die Baumpaten bewegte, können Sie aber bei den einzelnen Pflanzungen auf <https://pirna800.de/karte> mehr oder weniger deutlich lesen.

Da ist das Begegnungscafé, das eine Schwarzpappel an die Elbe pflanzte, der Hauseigentümer, der seinen Hinterhof mit einer hängenden Wildbirne beschattet, die Grundschule, die mit ihren Schülern demokratische Mitbestimmung einübt und abstimmt, welche Baumart gepflanzt wird. In Pirna und Děčín stehen zwei Baumpaare als Zeichen der nun 50 Jahre alten Städtepartnerschaft.



Besonderer Dank an alle Privatpersonen, die auf ihrem Land mitpflanzen und Kooperationspartnern wie die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna, die schon seit Jahren zum Tag des Baumes am 25.4. den Baum des Jahres pflanzt.

Weil alles Pflanzen ohne Gießen nichts nutzt, werden am 28.4. erste IBC-Container aufgestellt, damit möglichst viele auch ohne passende Grundstücke mitmachen können.

Anmerkung der Redaktion: Eine solche Initiative wie hier in Pirna verdeutlicht, wie stark das Ehrenamt wirken kann. Es verdient außerordentliche Beachtung und Dankbarkeit der Gesellschaft.

Ingo Mangelsdorf,
Leiter ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung Heidenau

Saubere Elbwiesen – gemeinsam fürs Gemeinwohl



beim nächsten Elbehochwasser nun aber nicht mehr Richtung Meer weitergetragen.

Im Hier und Jetzt freuen wir uns über die Veränderung des Landschaftsbilds, welches nun wieder in seiner natürlichen Schönheit zu genießen ist.



Im Jahr 2019 betrug die Menge an Kunststoffen in den weltweiten Gewässern etwa 140 Millionen Tonnen. Angesichts dieser Plastikflut kann man verzweifeln oder im Kleinen wirksam werden und selbst Hand anlegen.

In diesem Sinne sind Mitarbeiter des ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung einem Aufruf der Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz gefolgt und haben sich Anfang April an der Reinigung der Elbwiesen beteiligt.

Beginnend an der Pehnabachmündung bis ca. 2 km elbabwärts sind die Wiesen im Bereich des Elberadwegs von ihren Verschmutzungen befreit worden. Es ist verstörend, welche Müllmengen dabei zusammengekommen sind. Diese werden

Das ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung ist ein Dienstleister, der auf einem vielfältigen Arbeitsmarkt Menschen mit Behinderungen Zugänge zu Arbeit ermöglicht, die deren Intentionen und Voraussetzungen entspricht. Zum ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung zählen neben der Betriebsstätte auf dem Pirnaer Sonnenstein auch die Betriebsstätten in Dippoldiswalde und Heidenau. Viele Klientinnen und Klienten werden auf betriebsintegrierten Arbeitsplätzen betreut.

www.awo-sonnenstein.de

Anmerkung der Redaktion: Die Stadt Königstein und wir danken sehr herzlich für diesen erfolgreichen Einsatz an der Elbe.

Luisa Adlkofer, Nachhaltigkeitsbeauftragte
Tourismusverband Sächsische Schweiz



Nachhaltigkeits-Schulung für Sie und Ihr Team



Fragen oder Unsicherheiten gibt es im Team? Und vor allem: Welche konkreten Maßnahmen kann das Team ergreifen, um auf diese Trends zu reagieren? Am Ende der Schulung haben die Teams nicht nur ein gemeinsames Verständnis für die nachhaltige Ausrichtung ihres Unternehmens entwickelt, sondern auch einen konkreten Maßnahmenkatalog in der Hand.

Die Schulung ist für 15 bis 20 Teilnehmer konzipiert. Im Optimalfall nehmen aus jedem Bereich zwei bis drei Mitarbeiter teil. In kleinen Betrieben ist es auch denkbar, mehrere Unternehmen in einem Termin zusammenzufassen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Luisa Adlkofer unter l.adlkofer@saechsische-schweiz.de

Wir freuen uns, seit diesem Jahr eine Mitarbeiter-Schulung zur Nachhaltigkeit anbieten zu können. Zunächst widmen wir uns dem Nachhaltigkeits-Verständnis im Team und gleichen es dann mit den aktuellen gesellschaftlichen und weltweiten Trends rund um das Thema Nachhaltigkeit ab. Welche dieser Trends sind für die Betriebe besonders relevant? Welche

Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Müllberäumung Strand am FND

Über 25 freiwillige Helfer beräumten das FND Strand (alte Elblache) von altem Schwemmgut. Danke an das Hinterlandhostel und Ihren Helfern.

Kuriose Funde:
2 Bautzner Senfgläser,
MHD 2012 und 2015.
Es liegt immer noch
viel am und im
Elbufer, man muss
es nur suchen.



Petra Peh,
Vorstand Heimatverein Hinterhermsdorf e.V.



Nationalparkscheune in Hinterhermsdorf – „Entdeckungsreise in die Pflanzenwelt der ...“



„Sächsischen Schweiz“ in die Nationalparkscheune (Waldhusche) ein.

Gemeinsam mit Herrn Nasdal vom Sächsischen Heimatschutz geht es in unsere heimische Natur. Viele Pflanzenarten sind bereits bedroht. Diese wollen wir schützen und erhalten. Kulinarisch geht es im Anschluss in die Kräuterküche. Lassen Sie sich überraschen!

Anmeldungen:
035974 50648

www.heimatverein-hinterhermsdorf.de



Der Heimatverein Hinterhermsdorf e.V. lädt am **14.06. ab 15 Uhr** zu einer „**Entdeckungsreise in die Pflanzenwelt der**

Markus Gorny,
Hoteldirektor Parkhotel Bad Schandau



Saisonstart im „Kleinen Sendig“ – Genuss unter freiem Himmel

Der „Kleine Sendig“ im Parkhotel Bad Schandau ist zurück! Ab Mai lädt unsere Terrasse mitten im Grünen wieder zum Entspannen und Genießen ein – direkt an der Elbe.

Freuen Sie sich auf kühle Getränke, feine Snacks und das besondere Flair des Parks.

Ob nach der Wanderung oder beim Sonntagsbummel – hier lässt sich der Frühling wunderbar erleben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Thomas Freitag,
Klimamanager Stadt Pirna



Stadtradeln in Pirna vom 16. Mai bis 5. Juni 2025

Vom 16. Mai bis zum 5. Juni findet wieder das Stadtradeln in Pirna statt – in diesem Jahr gibt es gleich doppelten Grund zur Freude: Neben der gemeinsamen Bewegung für den Klimaschutz jährt sich auch die 50-jährige Städtepartnerschaft zwischen Pirna und Děčín. Als besonderes Highlight erhalten alle Radlerinnen und Radler eine eigens angefertigte, kostenlose Stempelkarte, die im Rathaus und TouristService in Pirna abzuholen ist. Wer von Pirna nach Děčín und zurück radelt, bekommt in Děčín (im Informationszentrum am Hauptbahnhof oder

am Campingplatz) sowie in Pirna (beim TouristService oder im Restaurant Babička, Am Markt 20) jeweils einen Stempel. Zusätzlich wartet eine Überraschung im Děčín-Infomationszentrum sowie bei der Siegerehrung beim Pirnaer Stadtfest am 22. Juni 2025, 14:30 Uhr für die Radler mit befüllter Stempelkarte.

Anmeldung und weitere Informationen sind unter www.stadtradeln.de/pirna zu finden. Vielen Dank an die diesjährigen Sponsoren Volksbank Pirna sowie Zweirad Gollmann.

Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Ein Glückstag nicht nur für das obere Elbtal!

Freie Fahrt für Leichtgewichte, nach dem Anfang April der Belastungstest positiv ablief. Sachsens Infrastrukturministerin Regina Kraushaar begrüßte sichtlich erleichtert am 10. April die ersten Autofahrer beim Überqueren der Brücke in beide Richtungen. Nach immerhin 155 Tagen ohne Brücke ein Glücksmoment. Bis 7,5 Tonnen dürfen problemlos wieder die Brücke nutzen. Leider ist der Schwerlastverkehr nicht zugelassen. Deswegen



wurde auch der Busfahrplan aufwendig in links – und rechtselbisch aufgeteilt.

Daniel Förster,
Fotograf aus Pirna

Wiedereröffnung Lichtenhainer Wasserfall



Der historische Lichtenhainer Wasserfall an der gleichnamigen Gaststätte im Kirnitzschtal wurde am 11.04.2025 wiedereröffnet.

Mit dabei auch Tom Pauls, der Geld aus der Ilse Bähnert Stiftung gab sowie Sebnitz Oberbürgermeister Ronald Ketzschmar. Die Wasserfallanlage konnte nach über drei Jahren Bauzeit wieder hergerichtet werden. Bei einem Starkregen-Ereignis am 17. Juli 2021 wurde das traditionelle Bauwerk zerstört. Wassermassen hatte große Sandsteinquader mit in die Tiefe gerissen. Der Zulauf für den Dorfbach in das Staubecken war verschwunden. Das Staubecken selbst wurde zerstört und der Flusslauf ausgespült.

www.lichtenhainer-wasserfall.de

Veranstaltungstipp:

100-jähriges Bestehen: Pflanzengarten und Heimatmuseum Stadt Wehlen

**9:00 bis 18:00 Uhr
Programmauszug:**

- Wettbewerb für Jungimker (mit Anm.)
- Öffentliche Führung im Pflanzengarten und auf der Burg
- buntes Markttreiben mit Hüpfburg, Basteln, Pflanzenverkauf und -tausch
- Auftakt mit den BASTEIFÜCHSEN
- Konzert Radfahrerkerche Orgel & Saxophon



Uwe Zocher,
der Chefkoch auf der Brand-Baude

Rezept des Monats – Zickenburger

Schnell, Schnell! So ist die Zeit geworden. Schnell mal nach Vassbotnfjell zum Fleischer fahren wegen der Elchbockwurst. Schnell mal dies, schnell mal Wandern gehen, schnell mal die Sächsische Schweiz besuchen.

Ach so! Schnell Essen wollen wir auch noch! Also was Schnelles auf die Hand! Zum Glück gibt's Burger! Doch auch da gibt es Unterschiede! Den Burger vom Rezept sollte man genießen!

Am besten an einem schönen Ort, auf einem sonnigen Plätzchen, mit lieben Freunden und einem schönen Getränk.

Für einen Zickenburger braucht man Hack! Zickenhack! Am besten vom Ziegenhof das Fleisch kaufen und selbst herstellen. Ich glaube im Supermarkt gibt es nämlich gar kein Zickenhack. Dann brauchen wir noch Bacon, Ziegenkäse, Zwiebeln, Rucola, Knoblauch, Mayonnaise, Balsamico, Olivenöl, Mehrkornbrötchen vom Bäcker, Senf und Kräuter. Bei Kräuter meinte ich das Grünzeug, nicht Kräuter mit 40 Vol. aus der Flasche.

Zuerst stelle ich mir eine Art Zwiebelmarmelade her. Dazu werden die Zwiebeln mit etwas Knoblauch schön geschmort,



mit Balsamico abgelöscht und beiseite gestellt. Nun noch den Salat waschen und trocken tupfen zur Vorbereitung. Das Brötchen wird halbiert und die Schnittflächen in Olivenöl kurz angeröstet. Aus dem gewürzten Ziegenhack nun Patties formen und mit dem Bacon von beiden Seiten grillen. Auf dem Pattie den Ziegenkäse schmelzen lassen.

Nun den Burger aufbauen. Dazu die untere Hälfte des Brötchens mit selbstgemachter Kräutermayonnaise bestreichen, etwas Senf dazu geben, nun etwas Salat, dann den Pattie, Bacon und die Zwiebelmarmelade auflegen. Zum Schluss noch einmal etwas Rucola und Zwiebelringe darauf – natürlich die Oberhälfte des Brötchens, und Zack! Fertig. Schnell Essen! Der Burger schmeckt am Besten warm.

Und außerdem wartet noch die Flasche Lauterbacher Kräuterlikör, die fälschlicherweise in den Einkaufskorb gewandert ist. Die Zeit genießen und den Alltag sacken lassen! Ich glaube der Brand mit seiner Baude ist ein guter Ort dafür. Da ist schnell eine Stunde vergangen, wenn man in die Sonne blinzelt und den Blick über den Nationalpark schweifen lässt.

www.brand-baude.de

Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

In eigener Sache:

Die erste Bewährungsprobe liegt hinter uns. Die Ostertage wurden zum Besuch der Sächsischen Schweiz reichlich genutzt. Gerufen wurde auch die Bergwacht. Mancher Hubschrauber flog zum Einsatz in die Felsenwelt. Respekt vor der Natur

heißt auch, mit Vernunft auf Tour zu gehen. Manche Wegesuche muss wirklich nicht sein. Die digitalen Handykarten verführen auch unbemerkt ins geschützte Tierland. Da gehört der Gast „Mensch“ nicht wirklich hin.

Wir sind „Fahrziel Natur-Gebiet“.



nächste Ausgabe

J U N I
2025

IMPRESSUM

Redaktion: Jörg Weber, Stabsstelle
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Eine Gemeinschaftsinitiative von:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz
An der Elbe 4, 01814 Bad Schandau
Telefon 035022 – 900613
joerg.weber@smekul.sachsen.de
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

und

Verein Landschaft(f)t Zukunft e.V.
Ulrike Roth Geschäftsführung
Regionalmanagement „Sächsische Schweiz“
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Telefon 03501 4704872, Fax 03501 5855024
yvonne.kannegiesser@re-saechsische-schweiz.de
www.re-saechsische-schweiz.de
www.gutes-von-hier.org

„Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.“

Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Newsletter „SandsteinSchweizer“
182. SandsteinSchweizer | Mai 2025

Druckauflage: 4.500 Stück

Druck finanziert durch:
Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz

Bild Titelseite: Blick von Pfaffendorf zum gleichnamigen Stein, Foto: J. Weber

Bildautoren Innenseiten: J. Weber, S. Engelbrecht, M. Hörenz, D. Ackermann, FK, HP. Mayr, M. Gorny, S. Gorny, S. Martin, U. Junker, R. Goldberg, T. Salov, H. Goldhahn, ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung und D. Förster

Für den Inhalt der einzelnen Artikel zeichnen sich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Satz und Layout: ihr designstudio, Bad Schandau

Druck: Ideenwerkstatt Päßler
Promenadenweg 8a, 01844 Neustadt in Sachsen

Gedruckt auf Circle matt White.





Termine und Veranstaltungen Anmeldung: 035022 50242

Sa. 10.05.2025, ab 9:30 – 16 Uhr

Kletterhistorische Exkursion

Streifzug durch die Bergsteigergeschichte im Nationalpark anhand einiger wichtiger Meilensteine der klettersportlichen Entwicklung Rathener Felsenrevier Dr. Norman Rößger (NLPFV, Gebietsentwicklung); Treffpunkt bei Anmeldung

So. 11.05.2025, ab 10:15 – 15 Uhr

Botanisch-landeskundliche Exkursion in der Böhmisches Schweiz

Vom Naturschutzgebiet Arbe, übers Kriegsloch zum Maiberg

zwischen Windisch- und Böhmisches Kamnitz; Petr Bauer (Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz)

Sa. 17.05.2025, ab 17:30 – 21:15 Uhr

Führung mit der Nationalparkwacht

Vogelkundliche Abendwanderung

Vogelgesang zur Abendzeit am Großen Winterberg

So. 25.05.2025, ab 9 – 14 Uhr

Exkursion zur Gebietsentwicklung in der Böhmisches Schweiz

Durch den Schwarzen- und Prebischgrund in den Feuerkessel

Václav Sojka (Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz)

AUSBLICK



**INTERNATIONALE
SCHOSTAKOWITSCH
TAGE GOHRISCH**

26. – 29.06.2025, ab 10 Uhr

Kurort Gohrisch, Sächsische Schweiz

16. Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch

Noch bis 15.06.2025

Radfahrerkerche Stadt Wehlen

Ausstellung zu „Wie Blinde per Tandem die Welt erleben“

AUSBLICK



**National
park**

Konzerte

So. 29.6.2025, 16 Uhr

Hinterhermsdorf, Engelkirche

Ensemble Principale – Dresdner Barocktrompeten

*Orte, an denen die
Seele Urlaub macht*

